



HESSISCHER LANDTAG

02. 10. 2024

Kleine Anfrage

**Heiko Scholz (AfD), Lothar Mulch (AfD), Andreas Lobenstein (AfD),
Pascal Schleich (AfD), Markus Fuchs (AfD), Karsten Bletzer (AfD)
und Christian Rohde (AfD) vom 01.07.2024**

Einsatz von Lehrmitteln des KI-Campus an Schulen in Hessen

und

Antwort

Minister für Kultus, Bildung und Chancen

Vorbemerkung Fragesteller:

Mit der Markteinführung von Systemen der künstlichen Intelligenz sind breite Bevölkerungsgruppen mit dieser Technologie in Kontakt gekommen. KI wird das Leben und das Arbeitsleben künftig immer stärker mitbestimmen. Es ist daher unabweisbar notwendig, bereits in den Schulen eine diesbezügliche Grundbildung zu vermitteln. Mit dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Pilotprojekt „KI-Campus“ des Hasso-Plattner-Instituts kann der kompetente Umgang mit KI verbessert und die KI-Kompetenz in Deutschland generell gestärkt werden. Die Vermittlung einer standardisierten Wissensbasis ist dabei sowohl im Interesse der Schüler als auch der Lehrer.

Vorbemerkung Minister für Kultus, Bildung und Chancen:

Die Digitalisierung und der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) bieten weitreichende Chancen für den Bildungsbereich. Das Hessische Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen (HMKB) unterstützt und fördert im Rahmen der Landesstrategie Digitale Schule Hessen daher die Nutzung von KI als Instrument zur Verbesserung der Lehr- und Lernqualität, zur individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler sowie zur Vorbereitung auf eine zunehmend digitalisierte Arbeitswelt.

Dabei wird stets ein verantwortungsvoller und transparenter Ansatz verfolgt, um den Nutzen von KI-Technologien für das schulische Lernen und Arbeiten zu maximieren und mögliche Risiken – insbesondere hinsichtlich des Datenschutzes – zu minimieren. Gemeinsam mit den anderen Ländern setzt sich Hessen in der Kultusministerkonferenz für einen gleichberechtigten Zugang zu KI-Technologien ein und arbeitet kontinuierlich daran, auch länderübergreifend die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen, um die Qualität und Effektivität KI-gestützter Lehrmethoden sicherzustellen und zu ermöglichen. Dazu hat die Kultusministerkonferenz eine KI-Arbeitsgemeinschaft eingerichtet. Diese arbeitet mit hessischer Beteiligung darauf hin, die Integration von KI in den Bildungsbereich zu fördern und Erfolgsmodelle auszutauschen. Aktuell erarbeitet die Arbeitsgemeinschaft Handlungsempfehlungen für den Einsatz von KI im Bildungsbereich. Bei KI-gestützten Lehrmethoden müssen auch ethische und datenschutzrechtliche Standards eingehalten werden, damit sichergestellt wird, dass die eingesetzten Systeme transparent arbeiten und die Privatsphäre der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte geschützt wird.

Die Nutzung von KI-Technologien in Schulen wird kontinuierlich und kontrolliert ausgebaut. Das HMKB unterstützt diese Entwicklung durch ein breites Informations- und Fortbildungsangebot sowie durch konkrete, wissenschaftlich unterstützte Pilotprojekte. Wesentliches Beispiel ist das länderübergreifende DigitalPakt-Projekt zur Bereitstellung eines adaptiven intelligenten Systems (AIS) mit dem Ziel, die Potenziale von KI im Bildungsbereich bestmöglich ausschöpfen zu können.

Speziell im Grundschulbereich steht mit dem KI-Workshop im DigitalTruck ein Angebot zur Verfügung, das Impulse für die Unterrichtsgestaltung mit KI setzt. Der DigitalTruck wird mit dem Schuljahr 2024/2025 auf die fünften und sechsten Klassen ausgeweitet.

Das HMKB unterstützt ferner in Zusammenarbeit mit der Ludwig-Maximilians-Universität München das wissenschaftlich unterstützte Pilotprojekt KI4School.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1 An wie vielen Schulen in Hessen werden im Rahmen des „KI-Campus“ entwickelte Kurse (zum Beispiel „Einführung in die KI“) verwendet? Falls die Kurse nicht verwendet werden, wird um eine entsprechende Begründung gebeten.
- Frage 2 Stimmt die hessische Landesregierung der Einschätzung zu, dass die Einbindung des beispielhaft genannten Kurses in den Unterricht (zum Beispiel in Informatik) einen positiven Einfluss auf die Kompetenzen der Schüler im Umgang mit KI haben würde? Die Antwort bitte begründen.
- Frage 3 Ist die Landesregierung der Auffassung, dass die Verwendung von zentral und kostenfrei angebotenen Online-Kursen des KI-Campus dazu geeignet ist, den hessischen Schülern eine einheitliche Wissensbasis von hoher Qualität zu vermitteln? Die Antwort bitte begründen.
- Frage 4 Stimmt die hessische Landesregierung der Einschätzung zu, dass die Verwendung von zentral und kostenfrei angebotenen Online-Kursen des KI-Campus dazu geeignet ist, kostenintensive Doppelterwicklungen von Lehrmaterial auf Landesebene zu vermeiden? Die Antwort bitte begründen.
- Frage 5 Hält die Landesregierung die Einbindung des vom BMBF geförderten KI-Campus in den hessischen Bildungsserver für sinnvoll?
Wenn ja: Warum ist dies (Stand 01.07.2024) noch nicht geschehen? Die jeweilige Antwort bitte begründen.

Die Fragen 1 bis 5 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Sowohl kommerzielle als auch nicht-kommerzielle digitale Materialien und Werkzeuge können den Unterricht bereichern. Im Rahmen der rechtlichen Vorgaben – unter anderem zur Lernmittelfreiheit – obliegt es jeder Schule, in eigener Verantwortung zu entscheiden, in welcher Form digitale Angebote im Unterricht eingesetzt werden. Zu berücksichtigen sind dabei der Aufbau und die Funktionen des Angebots, das den pädagogischen und technischen Anforderungen sowie den rechtlichen Vorgaben – hier zuvörderst der Datenschutz-Grundverordnung – entsprechen muss, um an Schulen eingesetzt werden zu können.

Eine Einbindung des „KI-Campus“ in den hessischen Bildungsserver hat bisher nicht stattgefunden. Die Lernarchive des hessischen Bildungsservers stellen Materialien für Lehrkräfte zur Nutzung im Unterricht für Schülerinnen und Schüler bereit. Im Falle der Angebote des „KI-Campus“ würde dies durch die Verknüpfung von Inhalten sowie deren Verschlagwortung geschehen. Dabei ist die Beständigkeit der Verknüpfung von zentraler Bedeutung. Die Angebote des „KI-Campus“ befinden sich mit Stand 08.07.2024 in der Beta-Phase. Sobald die Angebote die Beta-Phase verlassen, werden die Materialien – ebenso wie andere Kursangebote – durch die Onlineredaktion des Bildungsservers geprüft und bei festgestellter Eignung für den Einsatz im Unterricht in das Angebot aufgenommen. Im Prüfprozess werden die Materialien und Links in Bezug auf Datenschutz, inhaltlichen Aufbau sowie die Passung zu den hessischen Kerncurricula untersucht. Die Materialien können nach der Prüfung verknüpft beziehungsweise externe Verknüpfungen können mit einer kurzen Beschreibung versehen in den Lernarchiven aufgelistet werden.

Wiesbaden, 27. September 2024

Armin Schwarz